

Kalte Liebe

Von Rin-Okumura

Kapitel 6: Die dunkle Macht

Bei Kain und Minako:

Nach einer weile lösten die beiden den Kuss, und blickten sich liebevoll in die Augen. "Minako ich....", kam es von Kain doch Minako legte ihre Finger auf seine Lippen. "Sag nichts, ich weis was du fühlst ich glaube ich fühle das gleiche, aber dennoch muss ich jetzt zurück es tut mir Leid", kam es von Minako, sie küsste ihn noch mal kurz, und lief dann zur Villa zurück, wo Azuma sie bereits erwartete. "MINAKO KOMM SOFORT IN MEIN ZIMMER", rief er, und klang dabei ziemlich wütend. "Oje, ob er es mit bekommen hat das ich abgehauen bin?", fragte sich Minako und ging dann zu Azuma. "Sie haben nach mir gerufen mein Meister?", sprach Minako nun. Azuma stand auf und ging zu ihr, er packte ihren Arm und beförderte sie dann in einen Sessel. "M.....Meister ich", kam es dann von Minako und, sah ihn zum ersten mal leicht ängstlich an.

"Ach nein hast du etwa Angst vor mir? Du bist erbärmlich du Miststück, dieser Vampir hat dich ja total verändert", kam es trocken von Azuma. "Nein ich bin immer noch die ich vorher war ich...", wollte sie ihn erklären, doch er unterbrach sie. "SCHWEIG! Du bist Schwach Minako das ändern wir aber, ob du willst oder nicht", lachte Azuma dann. Er ging auf sie zu, und holte aus seiner Tasche, ein schwarze Halsband, und er legte ihr es um. "Hmm Meister was ist....", wollte sie fragen, doch ihr wurde dann richtig komisch, ihre Augen wurden leer und ausdruckslos, sie stand auf. "So meine Liebe, was ist deine Aufgabe?", fragte er sie nun.

"Die Auserwählten finden mein Meister", kam sofort als Antwort. "Richtig, und was ist mit diesen Vampir mit den abhingst?", fragte er sie. "Ich werde mit niemanden abhängen, so was hält einen nur ab mein Meister", kam es von ihr kühl. "Braves Mädchen, na los geh rauf und leg dich hin, Morgen früh wirst du, dann endlich die Auserwählten suchen", kam es von Azuma, sie nickte nur und ging rauf und legte sich hin, sofort schlief sie ein.

Am Nächsten Morgen.

Minako stand auf, und ging dann auch schon nach draußen, erneut begegnete sie den dreien, Aido, Naomi und auch Kain. Naomi sah sie, und lief hin. "Hallo Mina", lächelte

Naomi, und wollte sie zur Begrüßung umarmen. Minako blickte sie an, und packte sie unsanft. "Noch mal zum mitschreiben ich heiße Minako klar du schwächliches Ding", kam es eiskalt von ihr, und schubste Naomi unsanft weg, Naomi fiel dabei auf den Fußweg. "Hey sag mal spinnst du", kam es nun von Aido der Naomi auf half, und sie drückte. "Oh muss der große Junge, seine schwächliche Freundin schützen wie niedlich", lachte Minako nun finster.

Kain ging auf sie zu. "Minako was ist passiert warum bist du plötzlich so fies?", fragte Kain nun. "Oh bitte hast du wirklich gedacht, ich habe etwas für dich übrig, lächerlich ich hatte nur Mitleid und jetzt geh mir aus den Weg", sprach sie weiter, und schubste ihn bei Seite. Minako ging einfach an ihnen vorbei, ohne sich auch noch ein mal um zu drehen.

"Was ist sie nur für eine egoistische dumme Ziege", knurrte Aido dann. "Vielleicht hat sie einen schlechten Tag", warf Naomi ein. "Ach ja die hat immer einen schlechten Tag, die tickt nicht richtig, Kain komm lass uns gehen, schlag dir die aus den Kopf", bat Aido ihn nun. "Hmm ich weis nicht Aido vielleicht ist mit ihr ja was passiert", kam es nur von Kain. "Ja sie ist verrückt, und jetzt lass uns endlich gehen", sprach Aido nun. "Hmm also gut, lasst uns gehen", kam es von Kain, und sie gingen dann.

Während sie dann ihren Weg gingen, veranstaltete Minako im Park wo viele Menschen waren ein Chaos, sie griff jeden mit einen besonderen Schwert an, was ihr ermöglicht die Herz Kristalle zu sehen. "Mhh da habe ich jetzt 30 Herzkristalle gesehen, und alle sind weiß, wie erbärmlich", sprach Minako gefühllos und sie, und schickte die Herzkristalle zurück, und ging weiter. Azuma beobachtete sie wieder, und grinste nur. "Hmm perfekt sie ist endlich, wieder die ich wollte", lachte er, und trank ein Gläschen Rotwein.

Fortsetzung Folgt: